



KULTURBÜRO
SACHSEN E.V.

**#UNSINTERES
SIERT VER
ÄNDERUNG**



Training:

DEMOKRATIE TROTZ WAHL?

Betzavta - oder was Kürbisse mit Gerechtigkeit zu tun haben

Dresden oder digital | 07.09.2021 | 10-16:30 Uhr

Im September 2021 findet in Deutschland die nächste Bundestagswahl statt. Für viele Menschen ist der Gang zur Wahlurne *das* Symbol für das demokratische System Deutschlands. Und gleichzeitig haben viele andere Menschen, die sich an die getroffenen Entscheidungen halten müssen, gar keine Möglichkeit zum Mitbestimmen. Was braucht also eine Gruppe von Menschen, um miteinander Regeln aufzustellen, die gerecht sind, Minderheiten berücksichtigen und anerkannt werden? Brauchen wir überhaupt Regeln miteinander? Diese und andere Fragen und Widersprüche wollen wir mit Ihnen erleben und diskutieren. Dabei orientieren wir uns an der Methode „*Betzavta*“,

entwickelt vom ADAM-Institut Jerusalem. Mit diesem Ansatz können Sie Konflikten im eigenen Verhalten auf die Spur kommen und demokratische Grundregeln diskutieren. Neugierig geworden? Dann melden Sie sich an – wir freuen uns auf Sie!

Das Seminar richtet sich an alle, die sich beruflich oder privat für demokratisches Miteinander interessieren und Lust haben eine andere Methode oder sich selbst besser kennenzulernen.

Referentinnen:

Susanne Feustel und Anja Thiele

Bitte melden Sie sich bis spätestens zum 03.09.21 mit einer E-Mail an:
bildung@kulturbuero-sachsen.de

50 € Verdienende / Hauptamtliche
10 € Geringverdienende / Ehrenamtliche



Mit der Anmeldung überlassen Sie dem Kulturbüro Sachsen e.V. personenbezogenen Daten. Diese werden ausschließlich im Zusammenhang mit E-Mails und Einladungen zu Veranstaltungen gemäß der europäischen Datenschutzverordnung (EU-DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) erhoben, verarbeitet und in der internen Adressdatenbank gespeichert. Sie können der Nutzung Ihrer Daten ohne Angabe von Gründen jederzeit schriftlich unter info@kulturbuero-sachsen.de widersprechen.

FÜR DIE VERANSTALTUNG GILT DIE AUSSCHLUSSKLAUSEL:

Ausgeschlossen von der Veranstaltung sind Personen, die neonazistischen Parteien oder Organisationen angehören, der neonazistischen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtenden Äußerungen in Erscheinung getreten sind. Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und diesen Personen den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder sie von dieser zu verweisen.